IHK Abschlussprüfung Teil 2 – Sommer 2024	
Variable Bereitstellungsliste für den Ausbildungsbetrieb	Fachpraktiker/-in für Zerspanungsmechanik Fräsmaschinensysteme

Die aufgeführten Werkzeuge, Prüf- und Hilfsmittel werden für die oben genannte Prüfung zusätzlich benötigt!

Anstelle der aufgeführten Positionen können alternativ auch vergleichbare Werkzeuge, Prüf- und Hilfsmittel verwendet werden.

Werkzeuge, Prüf- und Hilfsmittel, die für 1 bis 3 Prüflinge bereitgestellt werden müssen:

1.	1	Maschinenreibahle H7	Ø5	DIN 212
		mit entsprechendem Spiralbohrer		
		und Grenzlehrdorn		
2.	1	Schaftfräser	A5N	DIN 844
		mit Zentrumsschnitt		

Wichtiger Hinweis:

Zusätzlich zu den in diesen Listen (Seiten 1 bis 3) aufgeführten Einzelteilen werden auch die Betriebsmittel aus den Standardbereitstellungsunterlagen zur Durchführung des prüfungsbezogenen Arbeitsauftragsbenötigt.

Das Heft "Standardbereitstellungsunterlagen für den Ausbildungsbetrieb" für die Abschlussprüfung Fachpraktiker/-in Zerspanungsmechanik Fräsmaschinensysteme Teil 2 kann unter www.ihk-pal.de heruntergeladen oder in Papierform bei der für den Ausbildungsbetrieb zuständigen Industrie- und Handelskammer angefordert werden.

1

Dieser Prüfungsaufgabensatz wurde von einem überregionalen nach § 40 Abs. 2 BBiG zusammengesetzten Ausschuss beschlossen. Er wurde für die Prüfungsabwicklung und -abnahme im Rahmen der Ausbildungsprüfungen entwickelt. Weder der Prüfungsaufgabensatz noch darauf basierende Produkte sind für den freien Wirtschaftsverkehr bestimmt.

Beispielhafte Hinweise auf bestimmte Produkte erfolgen ausschließlich zum Veranschaulichen der Produktanforderung beziehungsweise zum Verständnis der jeweiligen Prüfungsaufgabe. Diese Hinweise haben keinen bindenden Produktcharakter.

IHK Abschlussprüfung Teil 2 – Sommer 2024	
Materialbereitstellungsliste	Fachpraktiker/-in für Zerspanungsmechanik Fräsmaschinensysteme

Anstelle der aufgeführten Positionen können alternativ auch vergleichbare betriebsübliche Werkstoffe für Halbzeuge bzw. Normteile mit für die Anwendung ausreichenden Eigenschaften verwendet werden.

Allgemein

Allgemeintoleranzen nach DIN 2768:1991-mK

O					
	von	über	über	über	über
Toleranz-	0,5	3	6	30	120
klasse	bis	bis	bis	bis	bis
	3	6	30	120	400
mittel	±0,1	±0,1	±0,2	±0,3	±0,5

I Halbzeuge, die für jeden Prüfling bereitgestellt werden müssen:

1.	1 Flachstahl	80* × 20* × <u>122</u>	EN 10278	S235JR+C	
2.	1 Flachstahl	80* × 15* × <u>68</u>	EN 10278	S235JR+C	
3.	1 Flachstahl	80* × <u>20</u> × <u>42</u>	EN 10278	S235JR+C	
4.	1 Flachstahl	$20* \times 6* \times 60$	EN 10278	S235JR+C	
5.	1 Vierkantstahl	4kt <u>25</u> × <u>82</u>	EN 10278	S235JR+C	
6.	1 Flachstahl	19,95 –0,1 × <u>21</u> × 50	EN 10278	S235JR+C	für NC-/CNC-Frästeil, vorgefertigt n. Skizze A, muss vom Prüfbetrieb ergänzt werden
7.	1 Vierkantstahl	4kt <u>16</u> × <u>82</u>	EN 10278	S235JR+C	

¹⁾EN 10278 zulässige Breiten- und Dickenabweichungen für Flachstähle nach ISO-Toleranzfeld h11; EN 10278 zulässige Seitenlängenabweichungen nach ISO-Toleranzfeld h11;

EN 10278 zulässige Nenndurchmesserabweichungen für Rundstähle nach ISO-Toleranzfeld h11

II Normteile, die für jeden Prüfling bereitgestellt werden müssen:

1.	2 Sechskantschraube	M8 × 30	ISO 4017	8.8
2.	3 Zylinderschraube	M6 × 20	ISO 4762	8.8
3.	2 Zylinderschraube	M6 × 55	ISO 4762	8.8
4.	1 Zylinderschraube	M5 × 12	ISO 4762	8.8
5.	1 Zylinderstift	5 × 20 – A	ISO 8734	St

Der Prüfling ist vor der Prüfung vom Ausbildenden darüber zu unterrichten, dass seine Arbeitskleidung den Vorschriften der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) entsprechen muss. Entspricht die Arbeitskleidung nicht den Unfallverhütungsvorschriften der DGUV, dann ist eine Teilnahme an der Prüfung nicht zulässig.

Ferner ist darauf hinzuweisen, dass der Prüfling ein Tabellenbuch und einen nicht programmierbaren, netzunabhängigen Taschenrechner ohne Kommunikationsmöglichkeit mit Dritten benutzen darf.







